

Mitgliedermagazin
DJK Leitershofen e.V.

jup



Ausgabe April 2026





Inhalt

In dieser Ausgabe

Impressum	2	Rennteam	21
Vorwort	3	Jugendfahrt	22
Jahreshauptversammlung	5	Skitouren-Wochenende	23
Projekt Haus Tirol 2.0	6	Skisafaris	24
Training	9	Vereinsmeisterschaft	26
Sommerprogramm	12	Neues aus den Waldgruppen	27
Skischule	13	Waldkindergarten Leitershofen	29
Fortbildung mit Suchhunden	14	Waldkindergarten Deuringen	33
Gedanken zum Busfahren	17	Mitgliedsbeiträge / Ansprechpartner	35
Kalender - zum Herausnehmen	18	Besinnliches	36



Impressum:

Jugendpost kurz JUPO
Ausgabe

April 2026

Herausgeber

DJK Leitershofen e.V. Skiteam

Anschrift

Kirchberg 3
86391 Stadtbergen / Leitershofen

Homepage

<http://www.djk-leitershofen.de>

Gestaltung und Layout

Walter Stahl
Email: walter.stahl@djk-leitershofen.de

Redaktionelle Mitarbeiter

Andi, Christian, Dominik, Gisela, Hanna, Ingrid, Karl, Ka, Katharina, Leni, Melanie, Monika, Petra, Sandra, Sebastian, Sebastian, Thomas, Walter

JUPO ist das offizielle Informationsorgan der

DJK Leitershofen e.V. JUPO erscheint im Regelfall halbjährlich im April/Mai und im Oktober. Redaktionsschluss ist jeweils zwei Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Titelbild: Berwang 18. Feb. 2026 Walter Stahl

Liebe DJK´ler,

Olympia ist ein Moment. Ein Wettkampf dauert meist nur wenige Minuten – am Ende entscheidet eine Zahl über Gold, Silber oder Bronze. Bei den Winterspielen 2026 traten rund 2.900 Athletinnen und Athleten aus über 90 Nationen an. 116 Wettbewerbe, 348 Medaillen – und doch stand nur ein Bruchteil am Ende auf dem Podest.



Was heißt das für alle anderen? Sie alle haben Jahre investiert: frühes Aufstehen, Verzicht, Rückschläge, Disziplin. Hinter jedem olympischen Moment stehen unzählige Trainingsstunden – und ein Team, das diesen Weg möglich macht. Niemand erreicht die Startlinie allein. Und genau darin liegt die eigentliche Wahrheit: Erfolge misst sich nicht an der Farbe einer Medaille, sondern am Einsatz und an der Hingabe, die jemand bereit ist zu geben.

Gerade im Verein geht es deshalb nicht zuerst um das Ziel, sondern um den Weg. Unsere Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche zu begleiten und um Entwicklung zu ermöglichen – nicht um Ergebnisse zu garantieren. Wir geben Orientierung, schaffen Strukturen und bieten Rückhalt. Wir fördern sportliche Fähigkeiten, vor allem aber stärken wir Persönlichkeit.

In unserem Verein übernehmen junge Trainerinnen und Trainer Verantwortung. Sie investieren Zeit, Energie und Herzblut. Sie sind Vorbilder – nicht nur sportlich, sondern im Umgang miteinander, in Verlässlichkeit und Haltung. Sie prägen Kinder und Jugendliche in einer entscheidenden Lebensphase und gestalten damit Zukunft – oft leise und ohne großes Rampenlicht.



Vorwort

Natürlich gibt es auch bei uns diese sichtbaren Momente: ausgebuchte Ski-kurse, volle Trainingslager, eine starke Kinder-Rennmannschaft. Darauf dürfen wir stolz sein.

Doch entscheidend ist der Weg dorthin – geprägt von Leidenschaft, Vorbereitung und enormem Engagement. Von vielen kleinen Schritten, die am Ende etwas Großes möglich machen.

Und so liegt auch hier der wahre Wert unseres Vereins im Einsatz jedes Einzelnen. In der Bereitschaft, Zeit zu schenken, Verantwortung zu übernehmen und junge Menschen mit Hingabe zu begleiten.

Vielen Dank für Eure Leidenschaft für den Sport, für die Menschen und für unsere Gemeinschaft.

Euer
Sebastian Kaderk

Tierheilpraktikerin Tierbetreuung mit Herz

Sie sind aus beruflichen Gründen oft nicht zu Hause oder brauchen für den Urlaub fürsorgliche und liebevolle Tiersitterinnen für Ihre Samtpfoten, auf die Sie sich zu 100% verlassen können?

Mehr über unser Betreuungskonzept und das kostenfreie Kennenlerngespräch im persönlichen Gespräch unter 0176 88404458.

haustiere-sind-herzenssache.de



Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2026

Termin: Samstag, 27. Juni 2026
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Leitershofen / Oswald-Merk-Halle

Tagesordnung der Jahresmitgliederversammlung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Text zur Einleitung
- 3.) Protokoll 2025- Falls gewünscht, wird dieses vorgelesen bzw. zur Einsichtnahme bereitgelegt.
- 4.) Berichte:
 - 4.1) Vorsitzende Sebastian Kaderk, K. Kaiser, S. Bernhart
 - 4.2) Sportwarte Kathrin Reich, Jonas Kaiser, Marc Braun
 - 4.3) Kassenwartin Michaela Bernhart
 - 4.4) Kassenrevisoren Uli Daschinger, Christine Braun
 - 4.5) Jugendleiter Sina Busl, Moritz Stahl
 - 4.6) Waldkindergarten / Waldgruppen Gisela Joanni, Nancy Hauber
- 5.) Entlastung der gesamten Vorstandschaft durch die Mitgliederversammlung
- 6.) Verschiedenes

**=> anschließend ab ca. 19:00 Uhr
werden wir gemeinsam das „Sommerfest am Grill“ feiern
(Salate und Süßes dürfen gerne mitgebracht werden)**



SPORT KREBS

86441 Zusmarshausen · Ulmer Straße 23 · Telefon: 08291 / 790 411

**Bei Vorlage dieser Anzeige gibt es für Mitglieder der DJK
Leitershofen einen Sonderrabatt**



Projekt Haus Tirol 2.0

Investition in die nächste Generation

Mit dem Projekt **Haus Tirol 2.0** entwickeln wir unser Vereinshaus in Berwang konsequent weiter – mit einem klaren Ziel: **Wir bereiten es für die nächste Generation vor.**



Für die DJK Leitershofen e. V. ist das Haus seit dem Kauf 2013 weit mehr als eine Unterkunft. Es ist das Herzstück unserer Kinder- und Jugendarbeit. Über das Jahr verteilt verzeichnen wir rund 2.000 Übernachtungen. Trainingslager, Skikurse, Jugendfreizeiten und Abenteuer-Wochenenden machen das Haus zu einem ganzjährig genutzten, lebendigen Vereinsstandort.

Im Haus Tirol begegnen sich Generationen: Jüngere lernen von Älteren, Ältere übernehmen Verantwortung für Jüngere. Man lernt sich kennen, schätzen und respektieren – mit all den unterschiedlichen Stärken, Erfahrungen und Persönlichkeiten. Vereinsarbeit lebt vom Miteinander der Generationen – denn erst wenn Jung und Alt ihre Stärken bündeln, entsteht die Energie, um gemeinsam Großes zu bewegen.

Gleichzeitig ist das Haus Tirol ein Ort gelebter Werte im Alltag: Kinder kochen gemeinsam, übernehmen Dienste, räumen auf, organisieren sich als Gruppe und wachsen über sich hinaus. Der Sport verbindet – aber das gemeinsame Leben unter einem Dach prägt. Hier entstehen Freundschaften, Erinnerungen und Werte.

- Zusammenhalt, wenn eine Gruppe Verantwortung trägt
- Rücksicht, wenn viele miteinander leben
- Verantwortung, wenn jeder seinen Beitrag leisten muss



Werte, die wir selbst erleben durften – und die wir bewusst weitergeben wollen.

Die vierte und letzte Phase – anspruchsvoll und entscheidend

Das Projekt Haus Tirol 2.0 ist in mehrere Bauphasen gegliedert. In diesem Sommer gehen wir die **vierte und finale Phase** an – zugleich die technisch und finanziell anspruchsvollste.

Das Haus Tirol ist eines der ältesten Gebäude in Berwang – ursprünglich halb Wohnhaus, halb landwirtschaftliches Gebäude mit Stall und Tenne. Unser Ziel ist es, den ehemaligen Tennenbereich vollständig in den Wohnbereich zu integrieren und das Haus baulich neu zu strukturieren.

In Phase 1 wurde die Statik im Tennenbereich ertüchtigt.
In Phase 2 und 3 entstanden dort neue Jugendräume.
Nun folgt Phase 4:

- Verlagerung des Treppenhauses und neue Flurgestaltung
- Verbesserung der Flucht- und Rettungswegsituation
- Notwendige Anpassung an aktuelle baurechtliche Vorgaben
- Neuorganisation des zweiten Obergeschosses
- Einbau einer Gaube auf der Nordseite zur besseren Flächennutzung



Ursprünglich war dieser Abschnitt auf zwei Etappen und mindestens zwei Jahre ausgelegt. Nach intensiver Abstimmung mit Fachleuten wurde klar: Die Maßnahmen sind konstruktiv so eng miteinander verbunden, dass sie nur in einem Zug umgesetzt werden können.

Das bedeutet: höchste Komplexität in Statik, Elektrik, Wasser- und Heizungsinstallation, Fensterbau und Isolierung – und eine finanzielle Belastung, die nun gebündelt in einem Jahr vom Verein getragen werden muss.

Jetzt braucht es Kompetenz und Gemeinschaft

Ein Projekt dieser Größenordnung gelingt nur gemeinsam.

Wer fachliche Expertise einbringen kann – handwerklich, technisch oder plane-



Projekt Haus Tirol 2.0

risch – ist herzlich eingeladen, sich einzubringen. Die Koordination übernimmt Karl Kaiser. Von dort aus werden Teams gebildet, Bauabschnittsleiter benannt und Gewerke professionell geplant und umgesetzt.

Gleichzeitig ist klar: Diese Phase ist auch finanziell eine Herausforderung. Das Haus Tirol ist kein Luxusobjekt. Es ist ein zentraler Baustein unserer Kinder- und Jugendarbeit. Viele von Euch – oder eure Kinder – haben erlebt, was diesen Ort besonders macht.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende – ob 100 €, 250 € oder 500 €. Jeder Beitrag erhöht unsere Planungssicherheit und gibt uns mehr Gewissheit, dass wir das Haus Tirol bis Weihnachten – wenn die Skikurse und Trainingslager unserer Kinder und Jugendlichen wieder beginnen – fertigstellen können.

Spendenkonto:
DJK Leitershofen e. V. Skiteam
IBAN: DE39 7209 0000 0106 2085 50

Das Projekt Haus Tirol 2.0 ist mehr als ein Umbau. Es ist ein klares Bekenntnis zur Zukunft unserer Kinder und Jugend. Lassen Sie uns diesen Schritt gemeinsam gehen – mit Professionalität, Überzeugung und dem starken Gemeinschaftsgeist, der unseren Verein auszeichnet.

Vielen Dank
Eure Vorstände
Sebastian Kaderk, Karl Kaiser und Sebastian Bernhart



VALORA
IMMOBILIEN
VERWALTUNG



WEG-Verwaltung | Mietverwaltung | Gewerbeverwaltung

Kompetenz.
Erreichbarkeit.
Leidenschaft.

Hauptstraße 18
86356 Neusäß
Tel. 0821 / 44 96 417
valora-immobilienverwaltung.de

Termin	Ort	Alter	Trainer
--------	-----	-------	---------

Rennradfahren

Montags ab 18:00	Ab: Turnhalle Leitershofen Westliche Wälder	Ab 16	Karl
---------------------	--	-------	------

Cat & Cow in Motion

Montags 19:00 – 20:30	Gymnastikraum Oswald-Merk-Halle Leitershofen	Ab 16	Sandra
--------------------------	---	-------	--------

Eltern-Kind-Turnen

Dienstags 16:00 – 17:00	Gymnastikraum Oswald-Merk-Halle Leitershofen	ab 1	Kathrin, Sandra L.
----------------------------	---	------	-----------------------

Power Workout

Dienstags 19.30 – 20.15	Gymnastikraum Oswald-Merk-Halle Leitershofen	ab 16	Ralf
----------------------------	---	-------	------

Body-Fit

Dienstags 20.30 – 21.45	Mehrzweckhalle Oswald-Merk-Halle Leitershofen	ab 16	Anke
----------------------------	--	-------	------

Mini-Ballett 1

Donnerstags 16:30 – 17:00	Gymnastikraum Oswald-Merk-Halle Leitershofen	ab 4	Ramona, Melanie
------------------------------	---	------	--------------------

Mini-Ballett 2

Donnerstags 17:00 – 17:30	Gymnastikraum Oswald-Merk-Halle Leitershofen	Ab 6	Ramona, Melanie
------------------------------	---	------	--------------------

Abenteuerturnen

Donnerstags 17.00 – 18.00	Turnhalle Oswald-Merk-Halle Leitershofen	3-6	Carola, Sandra
------------------------------	---	-----	----------------

Erlebnisturnen für Schüler

Donnerstags 17.30 – 18.30	Turnhalle Oswald-Merk-Halle Leitershofen	6-11	Kathrin, Dominik
------------------------------	---	------	------------------



Training

Termin	Ort	Alter	Trainer
--------	-----	-------	---------

Jugendtraining

Donnerstags 18.30 – 20.00	Turnhalle Oswald-Merk-Halle Leitershofen	ab 12	Julian
------------------------------	---	-------	--------

Mountainbiken Kinder

Dienstags ab 18:00 Uhr	Parkplatz am Herrgottsberg	ab 9	Philipp, Moritz
---------------------------	----------------------------	------	--------------------

Mountainbiken Männer

Donnerstags 18.30 – 20.30	Parkplatz am Herrgottsberg	ab 16	Stephan, Gerhard
------------------------------	----------------------------	-------	---------------------

Mountainbiken Frauen

Donnerstags 18:30 – 20.00	Parkplatz am Herrgottsberg	ab 16	Uli
------------------------------	----------------------------	-------	-----

Nordic Walking

Montags 19:00 – 20.30	Stadionstraße Göggingen Parkplatz an der Eiserne Brücke	für alle	Helga
--------------------------	--	----------	-------

Donnerstags 19:30 – 20.30	Parkplatz am Herrgottsberg	für alle	Helga
------------------------------	----------------------------	----------	-------

Lauftreff mit Karl

Donnerstags 19:30 – 21:00	Parkplatz am Herrgottsberg	für alle	Karl
------------------------------	----------------------------	----------	------

Bei Interesse am Training einfach vorbeikommen und ausprobieren!
Generell findet das Programm immer während der Schulzeit statt



MTB- Training Kinder



Mountainbike-Training Kinder:

- Jeden Dienstag 18:00 - 19:30 Uhr. Ab 9 Jahren. Treffpunkt Parkplatz Herrgottsberg.
- Start Mountainbike: 21.04.2026

Mountainbike-Wochenende Berwang (Kinder):

- MTB-Kinder-Wochenende Berwang im Haus Tirol
- 03.07 - 05.07.2026 MTB-Wochenende Kinder
- Mountainbiken mit den Kindern in der Zugspitz-region



Braunberg
Hausmeisterservice GmbH

Kontakt:

Telefon: 0821 262 168 13

E-Mail: info@braunberg.de



Sommerprogramm

Jugendversammlung

17.04.2026 ab 18:00 Uhr

In der DJK- Geschäftsstelle, Kirchberg 3, Leitershofen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 25 Jahren

Stadtfest 2026

13.05. - 17.05.2026

Auch in diesem Jahr werfen wir den Ofen an... Unser Treffpunkt, die Almhütte

Tour de DJK

04.06. - 07.06.2026

von Leitershofen nach Berwang

Für Rennradler, gemäßigte Tourenradler und Kinder und gemütliche Radler

Fahrradtour und Aktions-/ Arbeitswochenende im Haus Tirol

Jahreshauptversammlung und Sommerfest

27.06.2026 ab 18:00 Uhr

In der Oswald-Merk-Halle, Leitershofen

Für alle Vereinsmitglieder

Berichte, Entlastung des Vorstandes und anschließendes Sommerfest

MTB –Wochenende in Berwang

03.07—05.07.2026

Touren rund um Berwang auch zur Vorbereitung für MTB Berwang-Livigno

MTB Berwang-Livigno

16.07—19.07.2026

MTB-Tour von Berwang nach Livigno

Abenteuerwochenende Berwang

18.09. - 20.09.2026

Im Haus Tirol, Berwang

Für Schüler und Jugendliche ab 8

Vorbereitung für die kommende Skisaison.

Familien- / Vereinsausflug

03.10.2026

Tagesausflug für Familien in die nähere Umgebung (Programm folgt)

Weitere Termine und aktuelle Informationen über die Homepage

<https://www.djk-leitershofen.de>

Anmeldungen und Organisatorisches findet Ihr im Kalender

<https://www.djk-leitershofen.de/vereinslogistik.html>

Der Skikurs platzt aus allen Nähten

Böse Zungen und notorische Lästermäuler bezogen bisher das „aus allen Nähten platzen“ meist auf einzelne Skilehrer (keine Angst – wir sind nicht so zart besaitet und können das ab...). Aufgrund des großartigen Erfolges unseres Konzepts erkennen wir nun aber auch die Kapazitätsgrenzen bei unseren Skikursen.



Der Große Skikurs mit seinen nun (sehr) weit über 200 Teilnehmern ist nach wie vor unser Flaggschiff. Heimlich, still und leise ist aber auch der Intensivkurs an Weihnachten/Neujahr nun auf über 180 Teilnehmer angewachsen – schon längst also kein „kleiner Bruder“ mehr. Und auch für den Frühjahrsintensivkurs waren nun die Anmeldezahlen erstmals fast dreistellig.



Danke des unermüdlichen Einsatzes unserer zahlreichen Übungsleiter und Helfer – auf wie neben der Piste

– gelang es trotzdem wieder, unser diesjähriges Motto **WintErleben** begeisterungsfähig zu transportieren. Wenn auch den Großteil des Winters über die Schneesituation nicht die allerbeste war, meinte es Frau Holle doch ein paar Mal richtig gut mit uns. Für viele gab es die ersten Schwünge durch den Tiefschnee und zwischen den Bäumen hindurch. Ein **WintErlebnis** das sicher lange im Gedächtnis bleibt!



Die neue Obere Karbahn II ist für die schon etwas geübteren Teilnehmenden eine großartige Ergänzung des Skigebiets. Und auch die noch nicht so geübten konnten den Ausblick von ganz oben genießen, und dann ihren Mut bei der Erstbefahrung der schwarzen Abfahrt unter Beweis stellen. Welch ein Stolz, als man endlich unten war und noch einmal nach oben blicken konnte. „Kraass!“ war dann ein recht häufig benutztes Wort. Die Skikurssaison war zwar schon vorbei – aber die Skisaison noch



Skischule Fortbildung

nicht. Das Saisonende brachte ganz zum Schluss noch einmal riesige Mengen an Schnee, mehr als den ganzen sonstigen Winter über.

So gehen wir top-motiviert in die Sommerpause und überlegen uns, wie wir die nächste Saison optimal gestalten können. Ein wichtiges Thema wird sein, wie wir es schaffen die ungebro-

chene Nachfrage zu befriedigen, ohne unseren Kern zu verlieren.

Für diejenigen, die schon jetzt wieder Zimmer buchen wollen: nachdem sich die Ferien jetzt wieder weiter in den Januar schieben, wird der Weihnachtsintensivkurs wieder zum Neujahrsintensivkurs und findet vom 07. bis 09. Januar 2027 statt.

Andi

Ankündigung für die kommende Saison
Geplanter Termin für den Intensivkurs ist 07. - 09.01.2027

Neue Übungsleiter

Sina Busl, Lara Großhauser und Dominik Bischof haben diesen Winter den Grundstufenlehrgang absolviert und bestanden. Wir gratulieren zum Trainer C Breitensport.



Fortbildung mit Suchhunden

Im Rahmen einer Fortbildung für die Skischulen im DSV durfte ich an einer Demonstration der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg am Kitzsteinhorn teilnehmen. Während eine Gruppe der Lehrgangsteilnehmer die Verschütteten-suche mit dem LVS und Sonde übte, durfte die andere Gruppe mit den Hunden arbeiten. Wobei die eigentliche Arbeit die Hunde übernahmen. Wir wurden in kleinen vorbereiteten Schneehöhlen versteckt. Der Eingang wurde mit Schnee zugeschaufelt und die Hunde haben uns gesucht und auch gefunden. Aufgrund der vorangegangenen Einweisung wussten wir, dass nicht das Finden des Menschen das Ziel des Hundes ist, sondern vielmehr das Frankfurter

Würstel (Wienerle) oder ein Spielzeug als Belohnung. Dies bekommen die Hunde bei den Übungen, sobald sie einen Fund haben und sie sich durch den Schnee in die Höhle zu dem „Verschütteten“ gegraben haben.



Die Erläuterungen der Hundeführerinnen und Ausbildungsleiterin vor

und nach dem Suchen gaben interessante Einblicke in die ehrenamtliche Tätigkeit :



So wird der Arbeitswille der Hunde genutzt und die Ausbildung über Motivation und positive Bestätigung läuft. Aber auch, dass die Ausbildung langfristig nur mit Konsequenz und Eindeutigkeit dauerhaft zum Erfolg führen kann. Dazu müssen die Hunde auch körperlich und von der „Wesenssicherheit“ in der Lage sein. Auch die Hundeführer selbst müssen über alpinistischen Qualifikationen verfügen, die regelmäßig vom Ausbildungsteam des Österreichischen Bergrettungsdienstes überprüft werden. Zu den Anforderungen an den Hundeführer gehören gute körperliche Fitness, Fähigkeiten eines guten Tourenskifahrers, gute alpinistische Fähigkeiten (Berg, Fels, Winter), psychische und physische Belastbarkeit, Ausbildung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen und natürlich auch Feingefühl im Umgang mit Hunden und Men-

schen.

Neben diesen Aspekten wurde herausgestellt, dass die Quote der Lebendfindungen bei Lawineneinsätzen niedrig ist, dies liegt zum einen an den schweren Verletzungen, welche die Verschütteten bei der Bewegung der Lawine durch Felsen oder Bäume erleiden und zum anderen an der Zeit, die bis zur Bergung eines Komplettverschütteten vergeht. Dies betonte die Ausbildungsleiterin ausdrücklich: Prävention und Risikomanagement ist essenziell. Wenn die Hunde zum Einsatz kommen, ist das schon der „worst case“.



Das gilt aber auch für den Sommer, hier werden die Hunde sogar öfter als im Winter eingesetzt, um Vermisste, Abgestürzte oder Abgerutschte Personen zu suchen.

Es war sehr eindrücklich, mit welcher Begeisterung in ehrenamtlichem Engagement und hohem Einsatzwillen und -fähigkeit bei hohem zeitlichem Aufwand bei der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg gearbeitet wird.

Walter

<https://www.lawinenhunde.at/>

Gedanken zum Busfahren

ich möchte hier einige Gedanken zum Thema: "Busfahren zum Skifahren" an Euch richten

1. Mehr Stauraum:

Ein Omnibus bietet deutlich mehr Stauraum für Ski- und Snowboardausrüstung sowie persönliches Gepäck
Dies erleichtert die Mitnahme der umfangreichen Winterkleidung ohne Einschränkungen im Innenraum.

2. Koordination der Beförderung

Für die organisierte Skifahrt zum großen Skikurs der DJK können mehr als 50 Personen in einem Fahrzeug gemeinsam befördert werden. Das reduziert deutlich die Anzahl benötigter Autos.



3. Verkehrssicherheit

Frühaufsteherinnen oder Frühaufsteher können entspannt anreisen, statt die nicht ganz einfache Fahrt bei winterlichen Bedingungen auf sich zu nehmen. Es müssen auch keine, durch einen intensiven Skitag geforderten Skifahrer die Verantwortung für mehrere Mitfahrende bei Schneetreiben und Straßenglätte und Stau nach Hause übernehmen.

4. Finanzierung, Effizienz und Umweltaspekt.

Bei hoher Auslastung, ist der spezifische Energieverbrauch pro beförderter Person deutlich geringer als bei den dafür notwendigen Autos, Gleiches gilt für die Fahrtkosten.

5. Logistik im Skigebiet

Ein Bus reduziert den Bedarf an Parkflächen im Skigebiet. Gleichzeitig entfällt die individuelle Parkplatzsuche und damit verbundene Zeitverluste.

6. Entlastung der Mitfahrenden

Die Mitreisenden im Bus können die Fahrzeit bei der frühen Anreise zum Schlaf oder für die Vorbereitung auf den Skitag nutzen. Auch die mitreisenden Kinder können gemeinsam spielen und sehen, wie sich die erfahrenen Skikin-dern selbstständig zum Skifahren anziehen.

In der Früh gibt es zumal noch Kaffee und Brezen. Abends schätzen es alle Erschöpften in Ruhe und sicher vom Bus zurückgefahren zu werden .

Thomas



Amalfi, Algarve
AUSGERÄUMT



Hoffmann
ALARM & VIDEO
BERATEN | INSTALLIERT | GESCHÜTZT



Wer passt auf Ihr Haus auf, wenn Sie im Urlaub sind?

0821 / 50 89 53 85 | www.hoffmann-sichert.de





Kalender

		April '26		Mai '26		Juni '26	
MO	Osterferien 30.3-10.4					1	
DI						2	
MI	1	Osterlager		Pfingstferien 26.5-05.6		3	
DO	2	Osterlager				4	Tour de DJK nach Berwang
FR	3	Osterlager	Karfreitag	1	Tag der Arbeit	5	Tour de DJK nach Berwang
SA	4			2		6	Tour de DJK nach Berwang
SO	5	Ostersonntag		3		7	Tour de DJK nach Berwang
MO	6	Ostermontag		4		8	
DI	7			5		9	
MI	8			6		10	
DO	9			7		11	
FR	10			8		12	
SA	11			9		13	
SO	12			10		14	
MO	13			11		15	
DI	14			12		16	
MI	15			13	Stadtfest '26	17	
DO	16			14	Stadtfest '26	18	
FR	17	Jugendversammlung		15	Stadtfest '26	19	
SA	18			16	Stadtfest '26	20	
SO	19			17	Stadtfest '26	21	
MO	20			18		22	
DI	21			19		23	
MI	22			20		24	
DO	23			21		25	
FR	24			22		26	
SA	25			23		27	Jahreshauptversammlung
SO	26			24		28	
MO	27			25	Pfingstmontag	29	
DI	28			26		30	
MI	29			27			
DO	30			28			
FR				29			
SA				30			
SO				31			
MO							
DI							



Kalender



Juli '26		August '26		September '26		
						MO
				1		DI
1				2		MI
2				3		DO
3	MTB WE in Berwang			4		FR
4	MTB WE in Berwang	1		5		SA
5	MTB WE in Berwang	2		6		SO
6		3		7		MO
7		4		8		DI
8		5		9		MI
9		6		10		DO
10		7		11		FR
11		8	Friedensfest	12		SA
12		9		13		SO
13		10		14		MO
14		11		15		DI
15		12		16		MI
16	MTB Berwang - Livigno	13		17		DO
17	MTB Berwang - Livigno	14		18	Abenteuerwochenende Berw.	FR
18	MTB Berwang - Livigno	15	Maria-Himmelf.	19	Abenteuerwochenende Berw.	SA
19	MTB Berwang - Livigno	16		20	Abenteuerwochenende Berw.	SO
20		17		21		MO
21		18		22		DI
22		19		23		MI
23		20		24		DO
24		21		25		FR
25		22		26		SA
26		23		27		SO
27		24		28		MO
28		25		29		DI
29		26		30		MI
30		27				DO
31		28				FR
Sommerferien 3.8-14.9		29				SA
		30				SO
		31				MO
						DI



Kalender

		Oktober '26	November '26	Dezember '26
MO			Herbstferien: 31.10.-08.11	
DI				1
MI			Weihnachtsferien: 24.12.-10.01	2
DO	1	3		
FR	2		4	Waldweihnacht 17:30uhr
SA	3 Familien/Vereinsausflug		5	Dorfweihnacht
SO	4	1	2.Gletschertraining Pitztal	Dorfweihnacht
MO	5	2	2.Gletschertraining Pitztal	
DI	6	3	2.Gletschertraining Pitztal	
MI	7	4	2.Gletschertraining Pitztal	
DO	8 BKS-Saisonstart	5		
FR	9	6		5.Gletschertraing Pitztal
SA	10 Skibörse 10-12h	7		5.Gletschertraing Pitztal
SO	11	8		5.Gletschertraing Pitztal
MO	12	9		
DI	13	10		
MI	14	11		
DO	15	12		
FR	16 1.Gletschertraining Pitztal	13	3.Gletschertraining Pitztal	18 Skilehrerworkshop
SA	17 1.Gletschertraining Pitztal	14	3.Gletschertraining Pitztal	19 BRD warm-up / Skilehrerw.
SO	18 1.Gletschertraining Pitztal	15	3.Gletschertraining Pitztal	20 BRD warm-up / Skilehrerw.
MO	19	16		
DI	20	17		
MI	21	18	min. vor Gott Buß- und Betttag	
DO	22	19		Heiligabend
FR	23	20		
SA	24	21		26 Bambini-Race-Days
SO	25	22		27 Bambini-Race-Days
MO	26	23		28 Bambini-Race-Days
DI	27	24		29 Bambini-Race-Days
MI	28	25	Skilehrer-Kickoff 18h	30 Bambini-Race-Days
DO	29 Kürbisfest	26		31
FR	30 2.Gletschertraining Pitztal	27	4.Gletschertraining Pitztal	
SA	31 2.Gletschertraining Pitztal	28	4.Gletschertraining Pitztal	
SO		29	4.Gletschertraining Pitztal	
MO		30		
DI				

Rückblick auf die Rennsaison 25/26 Jedes Jahr das Gleiche?

Man sollte ja meinen, jeder Winter ist gleich. Saisonvorbereitung auf dem Gletscher von Oktober bis Dezember. Dann der Wechsel nach Berwang für Trainingslager in den Ferien und Trainings am Wochenende, ergänzt von Abendtraining am Tegelberg. Und ab Januar dann noch irgendwie Rennen eingestreut. Und eigentlich jedes Jahr bängen, ob die Wettergötter uns wohlgesonnen sind und wir guten Schnee und angenehme Kälte haben.



Was war dieses Jahr also anders?

- Die klirrende Kälte, die uns im Dezember immer auf dem Gletscher erwartet, breitete sich bis in den Januar und in tieferen Lagen aus.
- In Berwang erwartete uns eine neue Sektion der Oberen Karbahn. Also neue Pisten und neue Trainingsoptionen.
- An Fasching mussten wir leider das Stangentraining ausfallen lassen um stattdessen Powdern zu gehen. So gut ging es wirklich schon lange nicht mehr!
- Die Stangensäcke haben uns im Stich gelassen und sind immer wie-

der gerissen.

- Der Schöffel Kids Cup hat einen neuen Hauptsponsor bekommen und heißt jetzt Valora Race Cup.
- Wir haben endlich mal wieder die Mannschaftswertung des Valora Race Cups gewonnen. Und das nicht mal knapp!
- Auf dem Programm steht noch ein gemeinsamer Saisonabschluss am ersten Mai-Wochenende.



Und was war gleich?

- viele glückliche Kinder
- fleißige Trainer
- 2,5 erfolgreich ausgerichtete Skirennen dank tatkräftiger Unterstützung durch Eltern und andere
- über 100 Stockerlplätze bei diversen Rennen
- jeden Montag Trainerstammtisch um die kommenden Trainings und Veranstaltungen zu planen

Ka



Jugendfahrt

Unsere Jugendleiter haben auch dieses Jahr mal wieder eine tolle Arbeit geleistet und ein hervorragendes Wochenende mit der Jugend auf die Beine gestellt. Dieses Jahr ging es nach Kitzbühel. Übernachtet haben wir im Hotel Vordergruber, das ein super Ausgangspunkt für unser Wochenende war.

Tagsüber ging es natürlich auf die Pisten des bekannten Skigebiets. Bei richtig schönem Frühlingswetter waren wir viele Stunden auf den Skiern unterwegs, haben die verschiedenen Abfahrten ausprobiert und einfach eine richtig gute Zeit im Schnee verbracht. Aber wenn man in Kitzbühel ist darf eine Sache auf gar keinem Fall fehlen und das ist die Streif. Die haben wir fast mit Rekordzeit bezwungen, nur auf unsere Gondel lässt sich noch warten.

Abends haben wir die Tage dann gemeinsam entspannt ausklingen lassen. Nach dem Skifahren saßen wir zusammen, haben gegessen, viel gelacht und natürlich auch ein bisschen gefeiert. Ein besonderes Event an dem Wochenende war der DJ im Hotel der für grandiose Stimmung gesorgt hat. Bei dieser Musik hat es uns auf die Tanzfläche gezogen und wir wollten am liebsten nicht mehr weg. Am Ende waren sich alle einig: Das Wochenende in Kitzbühel war ein voller Erfolg und wird der Jugend der DJK Leitershofen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

PS: Wir haben natürlich auch dem Flüchtling aus dem SC Königsbrunn einen Unterschlupf geboten.

Leni und Dodo



Skitouren-Wochenende



Am Samstag starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück zu Fuß vom Haus Tirol. Unser Ziel war das Galtjoch. Ab der Kirche in Berwang konnten wir mit den Skiern ohne Probleme bis nach Rinnen fahren (auch wenn wir ein wenig schieben mussten). Auf dem Weg zum Wanderparkplatz waren wir zwischendurch auf der Suche nach Schnee.



Von dort aus ging es schließlich mit den Fellen unter den Skiern problemlos zur Ehenbichler Alm. Bald darauf wurden wir mit einem wunderbaren Blick zum Gipfel für den restlichen Aufstieg motiviert.

Nach einer sonnigen Gipfelrast wartete eine sehr schöne Abfahrt über freie Hänge zurück zur Ehenbichler Alm auf uns.



Durch die Einkehr gestärkt führen wir anschließend durch den Wald zum Wanderparkplatz zurück. Von dort aus hieß es mit den Skiern auf den Schultern hoch nach Rinnen. Mit einer kurzen Liftunterstützung genossen wir eine traumhafte Abfahrt am Rastkopf und konnten schließlich mit den Skiern bis nach Berwang zurückfahren. Insgesamt hatten wir an diesem Tag 1400 Höhenmeter und gut 24 Kilometer geschafft.



Erwachsenenprogramm

Am Sonntag hatte sich eine dreiköpfige Gruppe den Elmer Muttekopf als Ziel ausgesucht. Die restlichen Teilnehmer des Erwachsenenwochenendes bevorzugten alpines Skifahren.

Die wackeren Tourengerer konnten nach einer kurzen Autofahrt nahezu vom Parkplatz weg mit den Skiern aufsteigen. Nach einer kurzen Waldpassage öffnete sich vor uns das traumhafte Schafkar.



Der Aufstieg zum Karboden war aufgrund der nordseitigen Exposition teils hart und dadurch anstrengend zu bewältigen.

Nach einer kürzeren flachen Passa-



ge wurde es zum Ende hin noch ziemlich steil bis zum Skidepot. Von dort aus erklomm einer der Teilnehmer zu Fuß durch eine Wechte sogar den Gipfel.

Nach einer langen Abfahrt mit unterschiedlichsten Bedingungen kamen wir müde aber glücklich nach rund 1200 Höhenmeter wieder am Auto an.

Vielen Dank an alle Mitstreiter für diese zwei wunderschönen Tage.

Christian

Skisafaris

Während wir uns vor ca. 25 Jahren noch fragten: „Ist Skifahren ohne Kinder überhaupt möglich?“ (Jupo 2000), sind mittlerweile Angebote für Erwachsene ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms.

Neben den Fitness-Stunden, die das ganze Jahr über angeboten werden, steht im Winter natürlich das gemeinsame Skifahren im Mittelpunkt.

Viele finden den Einstieg über die Skikurse für Erwachsene, die jeweils parallel zu den Kinderskikursen stattfinden. Hier geht es nicht nur um die richtige Technik, auch das Erlebnis eines schönen Wintertags ist das Ziel. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, ist beim Erwachsenenwochenende im Haus Tirol richtig.

Dieses Jahr haben die Alpinfahrer die Skigebiete Lermoos und Jerzens,

Hochzeiger, angesteuert. Am Hochzeiger konnten sie Naturschneepisten genießen und wo kann man sonst 1.000 Höhenmeter auf einer Abfahrt bewältigen?

San Pellegrino und Predazzo, wo sich das Skigebiet am Latemar entlang zieht. Die Südtiroler Spezialitäten und das Hotel Dolomia im Fassatal verwöhnten uns nach den Skitagen.

Dolomiten Skisafari



Ende März stand dann noch die 4-Tages-Fahrt in die Dolomiten an. Mit einem großen Reisebus steuerten wir verschiedene Skigebiete an. Am ersten Tag erkundeten wir von St. Christina über St. Ulrich die Seiser Alm.

Mit Langkofel, Plattkofel und Schlern ist dies ein landschaftliches Highlight. Nicht weniger spektakulär waren die nächsten Tage mit Belvedere-Arabba,



Wem das alles noch nicht reicht, bzw. wen der Ehrgeiz gepackt hat, kann sein Können dann im Herbst beim Technik- und Renntraining auf dem Pitztaler Gletscher verbessern. Seid ihr nächstes Jahr dabei?

Karl





Vereinsmeisterschaft

Vereinsmeisterschaft

**Wie immer? Wie immer!!!
Aber spannend und heiß umkämpft.**

Hier fahren Alt und Jung zusammen und gegeneinander einen Riesenslalom und Slalom um die Gesamtschnellsten zu finden. Trainer, Rennkinder, Eltern aber auch die Skilehrer messen sich miteinander. Gemeinsam wurde das Rennen auf- und abgebaut. Bob übernahm die Moderation des Rennens und es wurde gemeinsam im Cateringbereich gefeiert.



Besonders heiß umkämpft ist wie immer, die Familienwertung. Die vermeintlich Langsamsten in den Familien berichten auch diese Saison über die internen Diskussionen.

Diese Jahr patzten einige der „heißen Eisen“ im Feuer und wurden zum Streichergebnis der in der Familienwertung.

Die Familienwertung gewann heuer Familie Bernhart (Sebastian, Sandra, Veronika und Leopold)

Seinen Titel als Vereinsmeister konnte heuer Philipp Berger verteidigen. Er setzte sich gegen Sebastian Kaderk und Stefan Berger durch.

Kathrin Reich holte sich den Titel als Vereinsmeisterin zurück. Sie gewann vor Sandra Bernhart und Ada Porta.

Walter



Neues aus den Waldgruppen

Sabrina und Bianca haben spontan und ohne viel Zeit zum Überlegen die Gruppen der Waldzwerge und Waldeulen in Stadtbergen übernommen. Die Ideen für den Rest des Schuljahres werden den beiden sicherlich noch lange nicht ausgehen.

In Leitershofen haben die beiden Waldzwergegruppen dieses Jahr zum ersten Mal neben St. Martin auch Ostern gemeinsam gefeiert. Beim bunten Osterbuffet konnten die Eltern ins Gespräch kommen, während die Kinder auf dem Osterbilderpfad auf ihre Kosten kamen. Der kurze Graupelschauer am Ende ließ uns den April noch einmal so richtig spüren.



Bei den Spielgruppen gab es eine Premiere: Aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahl haben wir die beiden Gruppen erstmals zusammengelegt. Nun zieht eine gemeinsame Waldspielgruppe los, in der die Kinder lernen, Rücksicht aufeinander zu nehmen, eigene Meinungen zu vertreten und immer jemanden zu finden, der mit ihnen spielen möchte. Auch wir Betreuer merken, dass es

bereichernd ist, voneinander zu lernen und neue Wege auszuprobieren.

Die beliebte Kugelbahn am Brotzeitplatz war inzwischen etwas in die Jahre gekommen. Dank der tatkräftigen Waldläufer, unter Leitung von Gunhild und Katharine, konnte sie repariert werden – jetzt rollen die Kugeln wieder fröhlich weiter. Der Spielgruppenbauwagen hat zu-



dem eine neue Treppe bekommen. Zwar nicht zum ersten Mal, aber sie sorgt dafür, dass wir weiterhin sicher hinein- und hinaussteigen können.





Waldgruppen



Auch ein weiteres erstes Mal gab es: Wir haben uns mit Thomas Miehler im Wald getroffen und dabei viel über die Bäume an unseren Plätzen erfahren. Nun kennen wir den Unterschied zwischen grünastabwerfenden und totholzabwerfenden Bäumen und wissen, wie man die Spuren eines Borkenkäfers erkennt. Vielleicht entdecken wir eines Tages so eine Spur und können sie gleich melden.



Bald fahren wir wieder zur Tagung der Waldkindergärten nach Landshut. Dort werden wir sicherlich auch wieder neue „erste Male“ erleben und viele Ideen mit in unseren Waldalltag nehmen.

Sandra

R
Reuß
die Gärtner & Floristen

Von-Rehlingen-Str. 21, 86356 Neusäß
Tel. 0821/488037

gärtnern

prächtige Pflanzen für Terasse und Balkon
stilvolle Innenraumbegrünung
zuverlässige Grabpflege
einfühlsame Trauergebilde

genießen

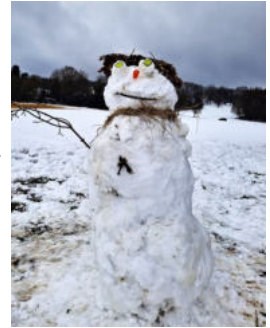
florale Ideen für große und kleine Feste
Blühendes für Zuhause und Freunde
kreativ verpackte Geschenke
geschmackvolle Accessories

„Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald...“

... so tönt es seit einiger Zeit bei uns im Waldkindergarten Leitershofen, wenn die Kinder Frühlingslieder singen und wir uns gemeinsam über die ersten Frühlingsboten am Wegrand und im Beet vor unserem Kindergartenraum freuen. Dabei sind die Erinnerungen an den vergangenen Winter noch allgegenwärtig und nicht selten ist auf unseren Wanderungen durch den Leitershofer Wald zu hören: „Weißt du noch, als wir hier die Schneeburg gebaut haben?“ oder „Hier stand doch unser Schneemann...“



Dank ausreichend Schnee hatten wir viel Freude beim Rutschen und Rodeln am Fuchsloch, am Nervenheil oder an kleineren Hängen und abschüssigen, vereisten Wegen im Wald.



Zahlreiche Schneemänner und -frauen entstanden und so manche Karotte oder Gurkenscheibe aus den Brotzeitdosen der Kinder zierte die Schneegesichter als Nase oder Augen und wer weiß – vielleicht freute sich die eine oder andere Maus nach der Schneeschmelze über den unerwarteten Leckerbissen auf dem Waldboden.



Die Winter- Geburtstagskinder ließen sich bei eisigen Temperaturen eine heiße Buchstabensuppe schmecken, die wir auf unserem kleinen Kocher auf der Wiese zubereiteten. Zur Freude aller rundete ein brennender Schnee- Vulkan die Geburtstagsfeier ab.

Dank der anhaltenden Minustemperaturen gelang es uns, Blüten, Gräser und Blätter...etc. mit von Wasserfarben gefärbtem Wasser in Silikonförmchen und Ausstechformen einzufrieren. Diese „Eistaler“ in Herz- und Blumenform verzier-



Waldkindergarten Leitershofen

ten nicht nur den Eingangsbereich des Kindergartens, sondern überraschten auch so manchen Bewohner am Herrgottsberg, denn die Kinder verteilten sie auf dem Weg in den Wald in den Einfahrten der Nachbarn.

Auch unsere Schneezangen waren fleißig im Einsatz und die Kinder wurden nicht müde, Herzen aus Schnee zu formen und damit sowohl die Zweige der kahlen Sträucher am Wegrand, zu schmücken.
Auch der eine oder andere Spaziergänger hörte von den Kindern: „Nehmen Sie doch ein Herz mit...“ und trug dieses dann behutsam und freudig nach Hause.



Im Februar bekamen wir Besuch von der Polizei und machten hautnahe Bekanntschaft mit Funkgerät, Sicherheitsweste, Handschellen, Absperrband.... und was sich sonst noch so alles in einem Polizeiauto befindet.



Ein Baby-Igel, der Anfang Dezember mit gerade mal 250g im Garten von Melanies Freundin vergeblich nach Futter suchte, fand ein Zuhause in Monikas Heizungskeller und durfte sich dort sein Winter-Gewicht anfuttern.



Zwischendurch besuchte er uns im Kindergarten und zeigte sich - entgegen seiner Natur – alles andere als scheu, wie auf dem Foto unschwer zu erkennen ist

Die Kinder lernten einiges über die Lebensweise des Igel und wie man den eigenen Garten so gestalten kann, dass er sich dort wohl fühlt und einen geeigneten Schlafplatz findet.

Mit rund 700g verabschiedete sich unser stacheliger Freund Anfang Februar dann in den Winterschlaf.

Kurz vor den Osterferien machten wir uns auf den Weg durch den Wald zum Ziegelstadel, wo wir der Märchenerzählerin Inge Strohmayer einen Besuch abstatteten. Bei Punsch und Stockbrot am Feuer lauschten wir ihren Geschichten und trieben mit Instrumenten, Liedern und Tanz gemeinsam die letzten Reste des Winters aus – der nun hoffentlich endgültig dem Frühling Platz macht, auf dessen Wärme und Farbenpracht wir uns seit Wochen freuen!!!



Eine schöne Frühlingszeit wünschen Euch

Monika, Hanna, Melanie, Katharina und Ingrid





**Ich kaufe gerne bei
EDEKA Schmid
in Neusäß - Steppach,
weil ich von der
Top-Qualität und den extra
freundlichen Mitarbeitern
begeistert bin!**



Helga Endres, EDEKA Schmid Kundin



EDEKA
Schmid

Ulmer Str. 45, 86356 Neusäß – Steppach, Tel: 0821 - 4 86 04 38

Ausflug zum Zoo

DJK-Waldkindergarten Deuringen erlebt Spaß trotz trübem Wetter

Der DJK-Waldkindergarten Deuringen unternahm kürzlich einen spannenden Ausflug zum Zoo. Trotz des trübem Wetters ließen sich die Kinder und Betreuer die gute Laune nicht nehmen.



Mit wetterfester Kleidung und viel Neugier erkundeten sie die verschiedenen Tiergehege und staunten über Elefanten, Affen, Robben, Löwen und Tiger. Zwei Zooführerinnen verstanden es, den Kindern die Tiere mit ihren Eigenheiten näherzubringen.

Besonders beliebt war neben den

Tiergehegen alles, was zum Klettern und Toben einlud, sodass der Tag für alle zu einem besonderen Erlebnis wurde.



Am Ende des Ausflugs waren sich alle einig: Ein Zoobesuch macht auch bei grauem Himmel richtig Spaß! Die Kinder freuen sich schon jetzt auf das nächste gemeinsame Abenteuer.

Gisela





Kaufen sie auch bei M.Niedermair?



Gemüse
Obst
Blumen
Gartenartikel

86391 Leitershofen ♦ Hauptstraße 8 ♦ Telefon (0821) 43 56 90



Tel.0821/257910
Alles rund ums Auto



In Deutschland ist eine regelmäßige Haupt- und Abgasuntersuchung Pflicht!

**Jetzt online
TÜV und AU buchen!**

Nutzen Sie den Wehrmann-Rundum-TÜV-Service
und lassen Sie Ihr Fahrzeug vorab checken!

Jetzt anfragen!

www.wehrmann-gmbh.de

Termin buchen

Mitgliedsbeiträge und Ansprechpartner



Jahresbeitrag

Erstmitglied	65,00 Euro
Zweitmitglied	48,00 Euro
Jugend bis 18 Jahren, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte	48,00 Euro
Rentner	25,00 Euro
Arbeitslose auf Antrag	beitragsfrei
Familienbeitrag (Ehepaar und ein oder mehrere Kinder bis 18 Jahre oder Erstmitglied und zwei oder mehrere Kinder bis 18 Jahre bzw. bis Ausbildungsende)	130,00 Euro
Einmalige Verwaltungskosten bei Aufnahme für alle Mitgliedsarten	11,00 Euro

Der Mitgliedsbeitrag wird nur als Jahresbeitrag durch Lastschriftverfahren jeweils im April eingezogen. Sollten Lastschriften durch das Verschulden des Mitglieds nicht eingelöst werden, fällt eine Bearbeitungsgebühr von 8,00 Euro an.

Bei Studenten und Azubis bittet die Vorstandschaft um entsprechende Nachweise.

Eine Kündigung der Mitgliedschaft muss **vor dem 01.12.** des Kalenderjahres an die Kassenwartin gesandt werden, die schriftliche Bestätigung der Kündigung wird jeweils quartalweise versandt.

Kassenwartin:

Michaela Bernhart, Kirchberg 3, 86391 Stadtbergen OT Leitershofen

Tel.: 0821/43 29 05 Fax: 0821/ 43 78 21
michaela.bernhart@djk-leitershofen.de

Ein wichtiger Hinweis:

Rückmeldungen/Bestätigungen und Infos zu gebuchten Veranstaltungen werden aus der Vereinsverwaltung direkt an die hinterlegten E-Mail-Adressen der entsprechenden Mitglieder verschickt. Mit Ihrem „LOGIN“ können Sie die bei uns hinterlegten Daten prüfen. Wir bitten darum, insbesondere die E-Mail-Adresse zu überprüfen und ggf. zu verbessern oder zu ergänzen.

Der Blumengarten

Ein Mann entschloss sich, einen Blumengarten anzulegen. Er bereitete den Boden vor und pflanzte die Samen vieler wunderschöner Blumen ein. Doch als sie aufgingen, füllte sich sein Garten nicht nur mit seinen ausgewählten Blumen, sondern überall wucherte Löwenzahn.

Er suchte Rat bei allen möglichen anderen Gärtnern und probierte alle bekannten Methoden aus, um den Löwenzahn loszuwerden, aber ohne Erfolg. Schließlich ging er den ganzen Weg bis zur Hauptstadt, um beim Hofgärtner am Palast vorzusprechen.

Der alte weise Mann hatte schon viele Gärtner beraten und schlug eine Vielzahl von Mitteln vor, um den Löwen-zahn auszurotten, aber der Mann hatte alle schon ausprobiert. Eine Weile saßen sie schweigend beieinander, bis am Ende der Gärtner den Mann anschaute und sagt: „Nun, dann schlage ich dir vor, du lernst, den Löwenzahn zu lieben“.

Gütiger Gott,
schenke uns Freundlichkeit,
ein offenes Herz und die Fähigkeit,
einander zuzuhören, zu respektieren und zu verstehen.
Lass Vielfalt ein Segen sein
und hilf uns,
im Miteinander zu wachsen,
einander zu vergeben und Freundschaften zu pflegen.